

Innovative Etiketten aus der Etikettendruckerei in der Ostschweiz

Helvetikett
Innovativ seit 1896



exclusiv

[News &
News
Archiv](#)

[Magazin](#)

[Auto-
Mobil-
News](#)

[Galerie](#)

[Prominenz](#)

[Miete-
Kauf](#)

[Links](#)



NEWS & NEWS ARCHIV

[Home](#) > [News & News Archiv](#) > [Meilenstein in der Altersvorsorge für freie Kunstschaftende in Liechtenstein](#)

[News 2023](#)

[DAS INTERVIEW](#)

[Ein
Weihnachtsmärchen
– Wenn ein kleines
Licht zu leuchten
beginnt...](#)

[Ganz schön lecker!](#)

[Meilenstein in der
Altersvorsorge für
freie
Kunstschaftende in
Liechtenstein](#)

[Kunstmuseum
Liechtenstein mit
Hilti Art Foundation
– Vorstellung des
Ausstellungsprogramm
2024](#)

[Das Grand Resort
Bad Ragaz
präsentiert als
erstes Schweizer
Luxushotel einen
fiktiven
Krimipodcast.](#)

[Einführung
biometrische
Identitätskarte und
neuer](#)

Meilenstein in der Altersvorsorge für freie Kunstschaftende in Liechtenstein



(v.l.) Michael Gattenhof (Vorstand IG KuK), Bruno Matt (Geschäftsführer der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein), Katrin Hilbe (Präsidentin IG KuK), Thomas Beck (Vizepräsident IG KuK), Arno Oehri (Vorstand IG KuK), Foto: © exclusiv

Die IG Kunst und Kultur in Liechtenstein versteht sich als Lobbyorganisation und vertritt die Interessen der professionellen Kunst- und Kulturschaftenden in Liechtenstein gegenüber Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.

«Wir setzen uns als Lobbyorganisation dafür ein, die ökonomischen Grundlagen der Kunst- und Kulturschaftenden nachhaltig zu verbessern und das Ansehen des professionellen Kunstschaftens in der Gesellschaft zu steigern», so Katrin Hilbe,

Aufenthaltsausweis

Präsidentin der IG KuK.

Bilateraler Besuch in Mexiko zur Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen

Schon seit vielen Jahren steht das Thema Altersvorsorge für professionelle, freie Kunstschaaffende in Liechtenstein im Raum und harrt einer gangbaren Lösung. Nun präsentierte der Vorstand der IG Kunst und Kultur zusammen mit der LLB Vorsorgestiftung an einer Pressekonferenz eine Gemeinschaftslösung für eine zweite Säule der Altersvorsorge. Der 2020 gegründeten Vereinigung IG Kunst und Kultur ist es in Zusammenarbeit mit dem TAK und der LLB Vorsorgestiftung gelungen, einen entsprechenden Rahmenvertrag zu entwickeln. Erstmals in der Geschichte des Landes erhalten damit freischaffende Künstlerinnen und Künstler eine Möglichkeit, systematisch und verlässlich ein zusätzliches Alterskapital aufzubauen. Für unselbstständig Beschäftigte zahlen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Liechtenstein gemeinsam in eine Pensionskasse ein, wie in der so genannten «2. Säule» in der Schweiz und Liechtenstein. Für selbstständige Künstler:innen gab es bislang jedoch nur eingeschränkte Möglichkeiten, eine zielgerichtete Vorsorge aufzubauen.

Arbeitsbesuch von Regierungsrätin Dominique Hasler in den USA13.12.2023
Feierliche
Diplomübergabe«Der Schutz der Menschenrechte ist gerade in Krisenzeiten unerlässlich»**Vision: Geförderte Beitragszahlungen**

Gemeinsam mit der LLB Vorsorgestiftung konnte die IG KuK nun ein Vorsorgewerk entwickeln, bei dem die IG als Koordinationsstelle der selbständigen Künstler:innen auftritt. «In der momentanen Ausbauvariante funktioniert das System so, dass die Kunstschaaffenden noch 100% des Vorsorgebeitrags selbst einzahlen müssen», erläuterte die Theaterregisseurin Katrin Hilbe, Präsidentin der IG Kunst und Kultur. Der eingezahlte Betrag wird wie alle anderen Beitragszahlungen von der LLB-Vorsorgestiftung verzinst und kann beim Renteneintritt als monatliche Rente oder als Einmalbetrag ausgeschüttet werden. Für die Zukunft will die IG Kunst und Kultur aber darauf hinwirken, dass z.B. kulturaffine Sponsoren oder die öffentliche Kulturförderung einen Anteil an die Altersgutschriften leisten.

Im Kampf gegen Krebs – «VOICE for life» – Charity EventSOS KINDERDORF – Ihre Spende macht den Unterschied.**Aufruf in erster Linie an jüngere Freischaffende**

Vorerst ist es aber erfreulich, so Katrin Hilbe, dass endlich ein Anfang gemacht wurde, welcher den freien Kunstschaaffenden sofort und konkret eine einfache Vorsorgemöglichkeit bietet und der gleichzeitig auch eine konkrete Grundlage für den Dialog mit der Politik schafft. Neben der Altersvorsorge ist das Modell auch für ältere Künstler:innen interessant, die hierdurch eine zusätzliche Absicherung im Todes- oder Invaliditätsfall erlangen können. Vor allem ist aber die jüngere Generation der freien Kunstschaaffenden angesprochen, sich bei der IG KuK über die neue Möglichkeit der Altersvorsorge zu informieren, sei es über die Webseite igkunstkultur.li oder per Mail info@igkunstkultur.li. Die LLB Vorsorgestiftung stellt der IG KuK einen Rahmenvertrag zur Verfügung, über den die interessierten Künstler:innen mit geringem administrativem Aufwand eine Pensionskassenlösung realisieren können. Die Administration übernimmt der IG KuK Revisor Jean-Pierre Sorichilli, der auch jederzeit bereit ist Fragen in diesem Zusammenhang zu beantworten (jean-pierre.sorichilli@igkunstkultur.li).

Liechtensteinisches Rotes Kreuz - WEIHNACHTSAUFRUFS.D. Prinz Constantin von und zu Liechtenstein unerwartet verstorben

«Als wir von der Idee der IG Kultur erfahren haben und dazu angefragt wurden, haben wir spontan zugesagt. Die Vorsorge, insbesondere für das Alter, wird immer wichtiger. Wir freuen uns, einen Beitrag zur finanziellen Vorsorge der Kulturschaaffenden leisten zu können», so Bruno Matt, Geschäftsführer der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein.

Ableben S.D. Prinz Constantin: Staatstrauer bis Freitag, 8. Dezember 2023

Weitere Informationen finden Sie unter: www.igkunstkultur.li

Rückblick auf das Kulturjahr 2023 – Kulturelle Vielfalt im FokusWeiterentwickeln, verändern, verbessern – Viel Neues bei der Musikakademie in LiechtensteinInterview mit I.D. Gisela Bergmann, Prinzessin von und zu Liechtenstein – Die Bedeutung von Vermögensstrukturen heute und in